



---

Artikel 07/2007

## Persönliche Ausstrahlung mit Coaching

Was macht einen Menschen zu einer Persönlichkeit mit Charisma? Werden charismatische Menschen so geboren, oder entwickelt sich die Ausstrahlung eines Menschen im Laufe seines Lebensweges?

Lange hatte sich der Glaubenssatz in vielen Köpfen festgesetzt, daß man „Ausstrahlung“ hat oder nicht, also nicht lernen oder entwickeln kann. Erst in den letzten drei Jahrzehnten beginnt sich mehr und mehr die Überzeugung durchzusetzen, daß die persönliche Aura eines Menschen durchaus entwickeln kann, und zwar abhängig von verschiedenen Faktoren. Ein wichtiger Faktor ist sicherlich die frühkindliche Prägung, in der Weichen gestellt werden für das Profil einer Persönlichkeit. Weitere Faktoren sind das soziale Umfeld, also die gebotenen Möglichkeiten sich zu ändern oder Eigenschaften wie Willenskraft, Ehrgeiz und Mut. Sicherlich sind Sie auch schon Menschen begegnet, die eine solche Aura hatten, die Sie wahrnehmen lies, daß Sie es um eine besondere Begegnung handelte. Irgendwas war besonders, anders und wirklich beeindruckend. Nur was es genau? Was war nun an dieser Begegnung anders? Es gibt viele Puzzlesteine, die eine charismatische Persönlichkeit ausmachen, eine ist sicherlich, daß sie in der Lage ist Emotionen bei anderen zu wecken.

Vorbild sein ist eine sehr verantwortungsvolle Aufgabe, die jede Führungskraft, egal ob Top-Manager in einem Konzern, Chefarzt in einer Klinik oder Meister in einer Produktion zu erfüllen hat. Menschen zu führen hat immer damit zu tun, eine Vorbildfunktion zu übernehmen. Was die Führungskraft tut oder nicht tut, gibt den Mitarbeitern automatisch die Legitimation es gleich zu tun. Die grundlegende Einstellung, die Sie brauchen, um an Ihrer eigenen Ausstrahlung zu arbeiten, ist, daß Sie daran glauben, alle Ressourcen zu besitzen, um die gewünschten Veränderungen herbei zu führen. Ein sehr nützlicher Glaubenssatz, der die Grundlage für das erfolgreiche Lernen von Fähigkeiten oder das Ändern von Verhalten darstellt!

Was macht nun einen charismatischen Menschen aus? Zunächst einmal ist es die sogenannte Eigenliebe! Wie gern haben Sie sich selbst? Bitte verwechseln Sie Eigenliebe nicht mit „Selbst-Verliebtheit“, was nichts anderes als Eitelkeit ist. Eitelkeit wird n dem Moment zum Problem, wenn keine Bewunderer mehr da sind. Es entsteht Leere und man ist sich selbst nicht mehr genug. Ganz anderes ist es mit der Eigenliebe! Eigenliebe ist ein bedingungsloses Annehmen; im Frieden mit sich selbst sein, wodurch eine innere Kraftquelle entsteht. Dieser Zustand, also mit sich selbst eins sein, wird auch als Core State bezeichnet. Menschen mit Ausstrahlung sind häufig in solchen Zuständen. Heute fühlen Sie sich stark, sind mutig und zuversichtlich. Morgen fühlen Sie sich schwach, ängstlich und traurig. Menschen im Core State feiern an guten Tagen ihre Freude und trösten oder verwöhnen sich an schlechten Tagen. Diese Menschen sind gut zu sich selbst. Charismatische Menschen mögen sich selbst und das Leben und freuen sich mit anderen Menschen.

Zur Eigenliebe kommt das Selbstbewußtsein als zweites Kriterium. Kennen Sie Ihre Stärken, Ihre Schwächen? Wie bewußt sind Sie Ihrer selbst?

Die Erfahrung zeigt, daß viele Menschen sich ihrer selbst nicht bewußt sind. Oft werden die eigenen Talente nicht als solche erkannt. Beispiele aus der Praxis: Eine Geschäftsleitungsassistentin „managt“ seit Jahren die gesamte Organisation. Sie kommt jedoch nicht auf die Idee, sich für eine Manager-Position zu interessieren.

Ein Abteilungsleiter erkennt Fehler im Organisationsablauf des Unternehmens. Seit Jahren „schimpft“ er und denkt nicht darüber nach, wie er seinen analytischen Verstand für seine Karriere nutzen kann. Wie bewußt sind Sie sich Ihrer Talente?

Auch unserer Schwächen sollten wir uns bewußt sein. Wenn wir etwas nicht besonders gut können, haben wir die Chance entweder an dieser Schwäche zu arbeiten oder uns damit auszusöhnen. Selbstbewußtsein heißt: Auch die eigene Schwäche zu kennen und sich bewußt



für den Umgang damit zu entscheiden. Kennen Sie Ihre „Macken“ ? Charismatische Menschen sind sich ihrer selbst bewußt.

Der dritte Faktor ist der Lebenssinn. Wir machen Erfolg und Sinn in unserem Leben sehr häufig an materiellen Dingen fest. Die Gesellschaft schreibt uns vor, was wir erreichen müssen, damit es einen Sinn hat, daß wir da sind. Materielle Güter können Ziele sein, die uns motivieren und Spaß machen – aber niemals den Sinn unseres Lebens ausmachen.

Ihr Lebenssinn ist ein Porsche ? Oder ein Häuschen im Grünen ? Was tun Sie, wenn Sie den Porsche / das Haus besitzen oder wieder verlieren ? Verliert Ihr Leben dann an Sinn ?

Warum tun Sie das, was Sie tun ? Kennen Sie den Sinn Ihres Handelns ? Was ist Ihre Lebensvision? Menschen mit Ausstrahlung haben einen bewußten Umgang mit Ihrem Lebenssinn. Ein weitere wichtiger Punkt ist Interesse oder Neugier. Nur wer sich interessiert, ist interessant ! Menschen, die sich nur um sich selbst drehen, sind für andere uninteressant.

Wenn Sie sich für Ihre Umwelt interessieren, neugierig sind, und Aufmerksamkeit schenken, dann werden Sie von anderen Menschen, beispielsweise von Ihren Mitarbeitern anders wahrgenommen. Mitarbeiter fühlen sich respektvoll behandelt, als Individuum erkannt und gewürdigt. Dazu kommen noch Bewegung und Wertebewußtsein als Kriterien für Charisma und Ausstrahlung.

Mit Coaching kann gezielt an an den Kriterien gearbeitet werden, um an persönlicher Ausstrahlung zu gewinnen. Dazu sind oft nur drei bis sechs Sitzungen nötig, um eine deutliche Veränderung zu bewirken. Das neurolinguistische Programmieren, kurz NLP, bietet dazu viele Methoden und Techniken, die helfen mehr Charisma zu entwickeln.

NLP ist eine Sammlung von Techniken und Methoden zur Kommunikation und Persönlichkeitsentwicklung und mittlerweile strukturiert und organisiert in Verbänden wie beispielsweise dem Deutschen NLP Coaching Verband.

**copyrights Rolf Söder**  
MINDMARKETING Institut